



DAS BESTE ZUM WOCHENENDE

MEIN WOCHENENDE

„Feintuning“ mit Ausblick



Dominikus Plaschg
Präsident Chorverband Steiermark

Besonders schön am Chorsingen ist der Transport von Emotionen und Gefühlen. Der verdichtete Inhalt weniger Liedzeilen gepaart mit der Melodie ergibt häufig das ganze Spektrum an Gefühlen. Chorsängerinnen und -sänger können von Schwermut über Trauer bis zu Glückseligkeit alles ausdrücken, wenn sie mit Leib und Seele dabei sind. Daher begleitet mich als Präsident des Chorverbands Steiermark Musik meist auch durch das Wochenende. Von einer Generalprobe über Ehrungen oder dem Regionssingen gab es am vergangenen Wochenende durchgehend Programm. Doch dieses Wochenende ist komplett anders. Es bleibt Zeit, um zu entspannen. Für mich als begeisterten Gitarristen und Sänger bedeutet das, dass ich mich heute Vormittag für ein paar Stunden in meinen Wintergarten in Rassach zurückziehen werde, um zu musizieren. Und das mit Blick in die wunderschöne Natur und auf die Koralpe und den Großen Speik. Das hat eine besondere Qualität. Dort feile ich an meinem Soloprogramm bzw. mache mich ans „Feintuning“, denn ein Instrument zu spielen, braucht viel Zeit. Wenn dann etwas gut klingt oder Neues durch das Haus tönt, gibt es meist auch eine Anerkennung in Form eines gerufenen „Super, Papa!“.



Ein Reise durch Tradition, Brauchtum und viel gelebte Volkskultur in der ganzen Steiermark

Von der Freude zu singen

160 Jahre Chorverband Steiermark: Beim Jubiläumskonzert singt auch der gleich alte Gesangsverein Deutschlandsberg.

Text: Katrin Schwarz, Fotos: Jürgen Fuchs



Chorleiterin Annemarie Zechner gibt bei den Proben den Ton an

Chorsingen schafft Gemeinschaft und macht ein Stück glücklicher. Dessen sind sich die 24 Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereins Deutschlandsberg bewusst. Seit 160 Jahren wird in diesem Chor angestimmt. „Man kommt für diese Zeit aus dem Alltagsgeschehen heraus und verbringt in einer schönen Gemeinschaft Stunden, in denen man sich intensiv mit der Musik, den Tönen, den Melodien und Harmonien befasst. Das ist so intensiv, dass man wirklich abschalten kann und fast in eine andere Welt eintritt“, fasst

Obfrau Maria Pichler das Besondere am Chorsingen in Worte. Gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten und durch das Singen Schönes zu erleben, lasse auch tiefe Freundschaften wachsen: „Man freut sich miteinander und man tröstet sich in traurigen Stunden.“ Das Repertoire des Gesangsvereins, der sich bei Konzerten auch gerne in Festtagstracht wirft, ist breit gefächert. „Wir singen afrikanische Songs, Gospels, Volkslieder, klassische Lieder und haben eine große Bandbreite. Ein gefälliges Programm, das Spaß macht, aber auch herausfordernde

TERMINE

Steirisch-kärntnerisch

Die Kobenzer Streich, der Stiwooller Dreiklang, die Voigasmusi u. a. spielen am 5. 11., um 19.30 Uhr in den Stadtsälen Voitsberg auf. Infos unter: Tel. (0 31 42) 22 170

Trachtenball

Am 5. 11. um 20 Uhr findet der 44. Stainzer Trachtenball der Volkstanzgruppe Stainz im Veranstaltungszentrum Hofer-Mühle statt. Musik: Liebochtaler Tanzgeiger



Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.

WAS LESEN

Harte, geniale Kost: Feridun Zaimoglus Buch über Adolf Hitler „Bewältigung“. Seite 34/35

WAS SEHEN

Ein Bundesheer-Schleifer outet sich. Gerhard Liebmann spielt ihn brillant. Seite 36/37

WAS ESSEN

Wie wenig man von Trüffel für viel Geschmack braucht – und woran man Qualität erkennt. Seite 40/41

WOHIN REISEN

In Dublin herrscht historisch ein ständiges Kommen und Gehen – ein Plädoyer fürs Wiederkommen. Seite 42/43



Stücke“, erklärt Chorleiterin Annemarie Zechner.

Jeden Mittwochabend findet sich die Gruppe zusammen. „Es ist so ein netter Haufen. Jeder Einzelne ist zum Mögen und zum Gernhaben. Wir haben einfach viel Spaß miteinander“, so Zechner.

Das erklärt wahrscheinlich auch die vielen Jahre des Bestehens, die für den Wert dieser Gemeinschaft sprechen. Doch wie auch bei vielen anderen der 537 steirischen Chöre, hat Corona auch diesen Chor zu einer Zwangspause verdonnert. „Wir ha-

ben uns mit Videoaufnahmen beholfen und uns Noten geschickt, damit die Verbundenheit bleibt. Virtuell zu proben war aber schwer möglich“, erklärt Maria Pichler.

Bester Anlass, um ein starkes Lebenszeichen zu senden, ist das Festkonzert zum 160-jährigen Bestehen des Chorverbandes am 6. November um 17 Uhr im Stefaniensaal in Graz. „Gemeinsam mit dem Schilcherlandchor und dem Singkreis Trahütten haben wir dafür einen Projektchor gegründet“, so Pichler. Dieser und andere Chöre werden beim Konzert repräsentative Chorlieder aus den letzten 160 Jahren singen. „Aber peppig dargebracht und nicht in einer konservativen Rückschau“, so der Chorverband-Präsident Dominikus Plaschg.

Konzert-Termine

19. November: Herbstkonzert des Grazer Klangbogens „Hiaz kimmb a wunderbare Zeit“ im ABC Andritzer Begegnungszentrum Graz (18 Uhr).

20. November: Musica del Mondo, Konzert von mondo musicale im Minoritensaal Graz (19.30 Uhr).

4. Dezember: Adventkonzert „Laufft ihr Hirten allzugleich“ vom Chor der Pfarre Frohnleiten in der Pfarrkirche (18 Uhr).

8. Dezember: „Wachet auf“ vom Feldkirchenchor in der Pfarrkirche Feldkirchen bei Graz um 18 Uhr.

8. Dezember: Adventkonzert des Vokalensembles Accordare in der Wallfahrtskirche Maria Straßengel (18.30 Uhr).

8. Dezember: „Wänn's Advent wird in Länd“ der KärnSteira-Xång in der Kirche Ulrichsbrunn (16 Uhr).

10. Dezember: „Wänn's Advent wird in Länd“ der KärnSteira-Xång in der Bergkirche Maria Schutz, Kalkleiten (18 Uhr).

16. Dezember: „Die Hoffnung hat gwunnan“ – Konzert des Chors der Kärntner in Graz in der Franziskanerkirche Graz (19.30 Uhr).

18. Dezember: „Bald ist Weihnacht“, Konzert des Chors „pro musica“ Mooskirchen in der Pfarrkirche Mooskirchen (16 Uhr).

18. Dezember: „Die Hoffnung hat gwunnan“, der Chor der Kärntner in Graz und der Singkreis Stainzthal geben in der Pfarrkirche Groß St. Florian ein Konzert (17 Uhr).

Volkstanzfest

Am 5. 11. um 19 Uhr wird im Alpenvereinshaus Trofaiach (Langfelderstraße 81) zum Volkstanzabend geladen. Musik: Familienmusik Rehn. Infos bei Martin Rehn unter: Tel. 0664/83 60 547 oder martin.rehn@gmx.net

Objektgeschichten

Was können uns Museumsobjekte erzählen? Mehr dazu am 11. 11. von 10 bis 13 Uhr mit Theresia Anwander im Heimatsaal Graz. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 0664/80 17 9440 oder gabriele.wolf@museum-joanneum.at